

# Anzeigebblatt

## für die Erzdiocese Freiburg.

Nro. 12.

Freiburg, den 20. Juli 1864.

VIII. Jahrgang.

### Pfründeausschreibungen.

Nachstehende Pfründen sollen wieder besetzt werden und werden anmit zur Bewerbung ausgeschrieben:

#### I.

##### Im Landcapitel **Breisach**:

Ebringen: mit einem Einkommen von beiläufig 2000 fl. und der Verbindlichkeit einen Vicar zu halten und den Mess- und Communionwein zu liefern.

##### Im Landcapitel **Constanz**:

Constanz, Spitalpfarrei: mit einem Einkommen von beiläufig 1900 fl. und der Verbindlichkeit, einen Vicar zu halten und denselben mit 150 fl. jährlich zu salariren.

##### Im Landcapitel **Mosbach**:

Stein a. R.: mit einem Einkommen von beiläufig 900 fl.

##### Im Landcapitel **Weinheim**:

Badenburg: mit einem Einkommen von beiläufig 1650 fl. und folgenden Verbindlichkeiten: a) einen Vicar zu halten; b) zur Tilgung eines Klag- und Zehntablösungskostenrests von 86 fl. 56 kr., jährlich 30 fl. auf Capital und Zins zu zahlen.

Die Bewerber um diese Pfründen haben ihre mit den vorgeschriebenen Zeugnissen belegten und an Seine Königliche Hoheit den Großherzog gerichteten Bittgesuche um Präsentation von Seiten Allerhöchstdesselben innerhalb sechs Wochen bei dem Großherzoglichen Ministerium des Innern einzureichen.

#### II.

##### Im Landcapitel **Gernsbach**:

Rothenfels: mit einem Einkommen von beiläufig 3300 fl. und folgenden Verbindlichkeiten: a) zwei Vicare zu halten, b) eine jährliche Abgabe von 300 fl. an die allgemeine Katholische Kirchenkasse in Carlsruhe zu Gunsten unzureichend dotirten Pfründen zu entrichten, c) die Einführung eines regelmäßigen Gottesdienstes an Sonn- und Feiertagen in der Filialgemeinde Gaggenau sich gefallen zu lassen.

##### Im Landcapitel **Sinzgau**:

Hoggenbeuern: mit einem Einkommen von beiläufig 1600 fl. und der Verbindlichkeit, einen Vicar zu halten, und an einer Schuld von ursprünglich 533 fl. 8 kr. Zehntablösungskosten jährlich und auf 1. Januar 1868 letztmals einschließlich des Zinses 46 fl. 56 kr. an den Kirchenfond in Hoggenbeuern abzutragen.

##### Im Landcapitel **St. Leon**:

Kronau: mit einem Einkommen von beiläufig 1400 fl.

Die Bewerber um diese Pfründen haben sich innerhalb sechs Wochen mit ihren mit den erforderlichen Zeugnissen belegten Bittgesuchen um Verleihung an Seine Excellenz den Herrn Erzbischof zu wenden.

III.

Im Landcapitel **Ettlingen:**

Malsch: mit einem Einkommen von beiläufig 1500 fl. und nachstehenden Verbindlichkeiten: a) einen Vicar zu halten, b) zu den Zehntablösungscapitalien dritter einen Beitrag von 24 fl. 39 kr. in 16 Jahresterminen, wovon noch fünf ausstehen mögen, an die Gemeinde zu leisten und c) eine Schuld von 16 fl. 12 kr., verzinslich zu 4½ Procent wegen Drainirung der Pfarrwiesen an den Heiligenfond in Malsch in zwei Jahresterminen abzutragen.

Im Landcapitel **Freiburg:**

Oberprechtal: mit einem Einkommen von beiläufig 800 fl.

Oberwinden: mit einem Einkommen von beiläufig 1300 fl. und der Verbindlichkeit, einen Vicar zu halten.

Im Landcapitel **St. Leon:**

Landshausen: mit einem Einkommen von beiläufig 1800 fl. und der Verbindlichkeit, eine jährliche Abgabe von 100 fl. an die Allgemeine Katholische Kirchenkasse in Carlsruhe zur Besserstellung unzureichend dotirter Pfründen zu entrichten.

Im Landcapitel **Wiesenthal:**

Todtnauberg: mit einem Einkommen von beiläufig 650 fl. und der Verbindlichkeit, zur Tilgung einer zu 5 Procent zu verzinsenden Schuld von 132 fl. 12 kr. ein jährliches Provisorium von 13 fl. 21 kr. auf Capital und Zins zu übernehmen.

Die Bewerber um diese der Terna unterworfenen Pfründen haben ihre mit den vorgeschriebenen Zeugnissen belegten und an Seine Königliche Hoheit den Großherzog gerichteten Bittgesuche um Designation von Seiten Allerhöchstdesselben innerhalb sechs Wochen bei dem Großherzoglichen Ministerium des Innern einzureichen.

IV.

Im Landcapitel **Waibstadt:**

Hahmersheim: mit einem Einkommen von beiläufig 1800 fl. und der Verbindlichkeit, eine mit 5 Procent verzinsliche Schuld an den Kirchenfond wegen Gränzberichtigung und Umsteinung des Pfarrguts im Betrage von 30 fl. 22 kr. in zwei Jahresterminen zu tilgen und eine jährliche Abgabe von 100 fl. an die Allgemeine Katholische Kirchenkasse in Heidelberg zu leisten.

Die Bewerber um diese Pfründe haben ihre mit den vorgeschriebenen Zeugnissen belegten an Seine Durchlaucht den Fürsten von Leiningen gerichteten Bittgesuche um Präsentation bei der Fürstlich Leiningen'schen Generalverwaltung in Amorbach binnen 6 Wochen einzureichen.

V.

Im Landcapitel **Lauda:**

Wenkheim: mit einem Einkommen von beiläufig 950 fl. und der Verbindlichkeit, zur Tilgung einer Restschuld an Zehntablösungskosten im Betrage von 65 fl. 34 kr. ein jährliches auf Martini fälliges Provisorium von 15 fl. auf Capital und 4 Procent Zins zu übernehmen.

Die Bewerber um diese Pfründe haben ihre mit den vorgeschriebenen Zeugnissen belegten an Seine Durchlaucht den Fürsten von Löwenstein-Vertheim-Freudenberg gerichteten Bittgesuche um Präsentation bei der Fürstlich Löwenstein-Vertheim-Freudenberg'schen Domainenkanzlei in Vertheim binnen sechs Wochen einzureichen.

VI.

Im Landcapitel **Tauberbischofsheim:**

Gamburg: mit einem Einkommen von beiläufig 900 fl.

Die Bewerber um diese Pfründe haben für diesen Besetzungsfall ihre mit den vorgeschriebenen Zeugnissen belegten an die Gräfliche Familie von Ingelheim gerichteten Bittgesuche um Präsentation innerhalb 6 Wochen bei dem Gräflich von Ingelheim'schen Herrn Oberamtmann Simmler in Aschaffenburg (Königr. Bayern) einzureichen.

## VII.

Die vacante Pfarrei Weildorf im Landcapitel Haigerloch soll wieder definitiv besetzt werden.

Die Bewerber um diese Pfründe haben ihre mit den nöthigen Attesten belegten Gesuche um Präsentation binnen 4 Wochen an Seine Königliche Hoheit den Fürsten Carl Anton von Hohenzollern durch die Fürstliche Hofkammer in Sigmaringen einzureichen

Bemerkt wird für die Bewerber, daß das Filial Bittelbronn von der Mutterkirche nunmehr getrennt und zur selbstständigen Pfarrecuratie erhoben ist.

### Pfründebesetzungen.

Dem von Seiner Durchlaucht dem Fürsten Carl Egon von Fürstenberg auf die Kaplaneipfründe in Pföhren, Decanats Billingen, präsentirten Caplan Carl Ferdinand Wehrle, bisherigen Pfarrer von Blumberg, wurde am 9. Juni l. J. die canonische Institution ertheilt.

Seine Königliche Hoheit der Durchlauchtigste Großherzog haben aus der Zahl der von Seiner Erzbischöflichen Excellenz vorgeschlagenen Bewerber den bisherigen Stadtpfarrer Adam Pelissier an der obern Pfarrei in Mannheim auf die Stadtpfarrei Offenburg designirt und hat derselbe am 14. Juni d. J. die kirchliche Institution erhalten.

Seine Königliche Hoheit der Durchlauchtigste Großherzog haben aus der Zahl der von Seiner Erzbischöflichen Excellenz vorgeschlagenen drei Bewerber den bisherigen Pfarrer von Steinach, Johann Nepomuk Moser, auf die Pfarrei Bombach designirt, und hat derselbe am 15. Juni l. J. die canonische Institution erhalten.

### Anweisungen der Pfarrverweser und Vicare.

- Den 4. Mai: Priester Anton Clement aus Wedebach, Diöc. Paderborn, als Vicar nach Spechbach.  
" 30. " Vicar Johann Martin Grisar von Burladingen i. gl. E. nach Sigmaringen.  
Vicar Joseph Stopper von Sigmaringen als Pfarrverweser nach Neufra.  
" 5. Juni: Vicar Rudolf Zürn von Ostrach als Pfarrverweser nach Jungingen.  
" 16. " Pfarrverweser Thaddäus Weiler von Dwingen i. gl. E. nach Herdwangen.  
" 21. " Vicar Gustav Knapp von Daylanden i. gl. E. nach Dörlesberg.  
Vicar Michael Hennig von Offenburg als Pfarrverweser nach Daylanden.  
Pfarrverweser Wilhelm Gaiser von Selbach i. gl. E. nach Malsch, Dec. Ettlingen.  
Pfarrverweser Franz Kaver Haas von Altheim i. gl. E. nach Osterburken.

### Diensternennungen.

Von dem Landcapitel Bruchsal wurde der Stadtpfarrer und Definitor Richard Zimmermann in Bretten zum Kammerer gewählt und durch Erlaß des Erzbischöfl. Ordinariats vom 16. Juni d. J. Nro. 5379 als solcher bestätigt.

Von dem Landcapitel Stockach wurde der Pfarrer Martin Faller von Langenrain zum Kammerer gewählt und durch Erlaß des Erzbischöfl. Ordinariats vom 7. Juli Nro. 6043 als solcher bestätigt.

### Mesner- und Organistendienst-Besetzungen.

Gemäß Ordinariats-Erlaß vom 4. Februar d. J. Nro. 1076 ist der erste Hauptlehrer Christoph König in Königheim am 11. April d. J. in den Chorregentendienst an der Pfarrkirche daselbst kirchlich eingewiesen worden.

Gemäß Ordinariats-Erlaß vom 21. April d. J. No. 3560 ist der Hauptlehrer Joseph Gut zu Hülzingen in den Mesner- und Organistendienst an der dasigen Pfarrkirche am 12. Juni d. J. kirchlich eingewiesen worden.

Gemäß Ordinariats-Erlaß vom 28. April d. J. No. 3738 ist der Hauptlehrer Ferdinand Gersbach in Obersäckingen in den Mesner- und Organistendienst an der Pfarrkirche daselbst kirchlich eingewiesen worden.

### Den BÜCHERVEREIN des hl. Carolus Borromäus in der Erzdiöcese Freiburg betr.

Den Mitgliedern des Carl Borromäus Vereins für die Erzdiöcese Freiburg wird zur Kenntniß gebracht, daß vom 1. Juli d. J. an Dompräbendar Joh. Baptist Schweitzer in Freiburg die Geschäftsführung für diesen Verein übernommen hat, an welchen sich die Mitglieder von nun an in den Vereinsgeschäften zu wenden haben.

### Fromme Stiftungen.

In den Kapellenfond zu Hördten durch die in Amerika lebenden Christian Karchers Eheleute von dort 50 fl. zur Abhaltung einer hl. Jahrtagsmesse und 8 fl. 20 kr. um daraus die Gangegebühr des die Messe celebrirenden Priesters mit 15 kr. zu bestreiten.

In den Heiligenfond der Kapelle zu Waldbrechtsweiler durch mehrere Einwohner von dort 28 fl. 48 kr.

In den Kirchenfond zu Markdorf durch Crescenzia Gartmann geb. Reisch von dort 147 fl. zur Abhaltung eines hl. Jahrtagsamtes und zweier hl. Jahrtagsmessen von der Zeit an, wo durch Beischlagung der Zinsen zum Stiftungskapital dieses die Größe von 175 fl. erreicht hat.

Eben dahin durch Bernharda Keiner von Görrnberg 75 fl. zur Abhaltung eines hl. Jahrtagsamtes.

In den Spitalfond zu Markdorf durch Antonie Steffelin von dort 50 fl. zur Abhaltung einer hl. Jahrtagsmesse.

In den Caplaneifond zu Böfingen durch † Katharina Gampy von Untermettingen 100 fl. zur Abhaltung eines hl. Jahrtagsamtes.

In den Gottesackerkapellenfond in Reinheim durch † Andreas Brem von Bechtersbohl 75 fl. zur Abhaltung einer hl. Jahrtagsmesse.

In den Kirchenfond zu Kenzingen durch Simon Basler und seine Ehefrau Anna Ehle in Ebersweier 105 fl. zur Abhaltung eines hl. Jahrtagsamtes.

In den Kirchenfond Appenweier durch † Posthalter und Landtagsabgeordneten Michael Knapp von dort 100 fl. zur Abhaltung eines hl. Jahrtagsamtes.

In den Kirchenfond zu Glotterthal durch Anna Maria Herbstritt von Föhrenthal 13 fl.

In den St. Ursula Kapellenfond zu St. Peter durch eine ungenannte Person 130 fl. zur Abhaltung zweier heil. Jahrtagsmessen.

Für die Väter am hl. Grab.

Landcapitel Wiesenthal: Beuggen 2 fl. 21 kr.; Hög 3 fl. 30 kr.; Herthen 2 fl. 10 kr.; Inzlingen 4 fl.; Minseln 1 fl.; Murg 7 fl. 48 kr.; Nollingen 21 kr.; Obersäckingen 7 fl. 30 kr.; Oberschwörstadt 8 fl. 10 kr.; Döflingen 2 fl. 30 kr.; Rickenbach 4 fl.; Säckingen mit Gabe des H. H.

Pfarrers Fischer 14 fl. 2 kr.; Todtmoos 1 fl. 18 kr.; Todtnau 9 fl.; Warmbach 1 fl. 26 kr.; Wehr 30 kr.; Wieden 3 fl. 20 kr.; Wyhlen 12 kr.; Zell 3 fl.; Stetten 13 fl. 56 kr., zusammen 90 fl. 4 kr.

Hinterzarten 12 fl. 48 kr.; Schönenbach 3 fl. 30 kr.; Grüningen 30 kr.; Bruchsal Hofpfarrei 6 fl.; Bounndorf 4 fl.; Ewattingen 5 fl. 20 kr.; Münchingen 1 fl. 40 kr.; Bötzingen 46 fr.

Landcapitel Stockach: Nesselwangen 1 fl. 24 kr.; Bodmann 1 fl., zus. 2 fl. 24 kr.

Für Erbauung einer Kirche in Randern.

Aus Hasen 1 fl.; Hr. Kaplv. Haller in Niedböhlingen (7. G.) 5 fl. 33 kr.; Hr. Pfr. Kerker von Mählingen (12. u. 13. G.) 5 fl. 23 kr.; Hr. Pfr. Wacker von Berau (17. G.) 3 fl. 43 kr.; Hr. Pfv. Behringer in Zell i. W. (3. G.) 1 fl.; Hr. Pfr. Ackermann von Herdwangen (8.—10. G.) 12 fl. 24 kr.  
Freiburg den 30. Juni 1864.

Fr. S. Schmidt, Domcapitular.

Für den Kirchenbau in Lörrach.

Von Ungenannt (Rastatt) 10 fl.; Hr. Pfarrer Mater in Lörrach 3 fl. 30 kr.; Hr. Pfarrverweser Behringer in Zell 3 fl.; Hr. Pfarrer Burkhardt in Wieden 2 fl.; Hr. Pfarrer Metz in Breitnau 14 fl.; Hr. Pfarrer Walser in Constanz 2 fl. 42 kr.; von der Gemeinde Bülchband durch den Hrn. Bürgermeister Hofmann 15 fl., zusammen 50 fl. 12 kr.

Für eine kathol. Kirche zu Schloßau im Odenwald.

Von Hrn. Pfv. Zähringer zu Zell i. W. 1 fl.

Für das Armenkinderhaus in Walldürn.

Hr. Pfr. Bunschuh in Eiggeringen 3 fl. 30 kr.

Beiträge zur Rettung sittlich verwahrloster Kinder.

Von H. H. Pfarrverweser Behringer zu Zell i. W. 2 fl.  
Vom Generalvorstand des lebendigen Rosenkranzes 15 fl.

Für die Rettungsanstalt in Riegel.

Von Ungenannt 600 fl.